



Bepflanzung mit einer Eberesche und Besenheide (ca 50%), Lein, Fette Henne, Pfeifengras, Echter Gamander, Thymian, Karthäuser-Nelke, Sand-Nelke, Winterheide, Glockenblume, Heide-Nelke, Blutstorchschnabel, Teppich-Fettblatt

Heidegarten

Es wurde zum größten Teil Besenheide gepflanzt, aber um ein möglichst lang andauerndes Nahrungsangebot für Insekten zu sichern, wurde auch Winterheide ausgesucht, die ihre Rispen voller Glocken in Februar bis April anbietet. Mit dieser Auswahl an Pflanzen werden viele Arten gefördert, zum Beispiel: Ockerbindiger Samtfalter, Dukatenfalter, Dunkler Feuerfalter, Silberfleck-Bläuling, Heidekraut-Bunteule, Hellgraue Heideblumeneule, Heideschrecke, Rotleibiger Grashüpfer, Kleiner Heidegrashüpfer und Sandlaufkäfer. Die Fugen der Trockensteinmauern können Rückzugsort von Spinnen, Wildbienen, Wespen, Ameisen und Wald- und Zauneidechsen sein.



Haus kirchlicher Dienste